

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### **Autographensammlung Badische Landesbibliothek**

Brief von Hans Thoma an Philipp Röth, 10.11.1868-08.01.1921

**Thoma, Hans**

**Karlsruhe, 10.11.1868-08.01.1921**

K 2716,18

[urn:nbn:de:bsz:31-366541](#)

1893.

lieber Röth!

Es fand mich sehr unerwartet ein  
die Briefe nicht mehr erhalten zu habe  
und Ihnen auf diese Weise zu der  
Gedenkfeier Ihres Vaters gratuliert.

Es ist mir ein Anhänger  
der Empfindsamkeit und ein Berliner  
der Bildende Galerie sehr gefallen,  
seinen besonderen Geschmack an  
seiner ersten Gravur zu gratulieren.  
Die Empfindsamkeit bei uns allen  
findet sich auch in Löffelholz  
in Berlin fand mich sehr weise  
die von mir vorher Dürer in  
Werkstätten mitgebrachte Drucke gegen  
zuerst nur in Empfindsamkeit allein.

und Vierper Vampi zu gewezen.  
Wuchs das.

Um Kreis und Stellung habe ich  
mich nur gefestigt eigentlich in  
Ringstieg - wo ich mich getroffen habe  
dort - von den Kämpfen sind aber  
die Schädel, am Ende bin ich in  
den Kämpfen gegen einen Kämpfer der  
eigentlich ist gestorben, wußt  
ich bei dem Tag nicht vom Tod von  
dem Kämpfer und Oberflieger  
Kämpfern - im Grunde kann  
es mir gar nicht sein gelungen gewesen,  
wenn ich keinen Kämpfer - da  
"Schädel" ist der Name und das -



Wi ist Tiefeln am Burger inw  
ig frisch geworden. trifft mich gar nicht  
wie du mir gesagt hast - ich kann es nicht mehr  
dass alles um flachzigen verbreitert wird.  
mein Kopf ist überzeugt dass es bestimmt  
so ist.

Es geht in die Lungen und mich  
in den Darm drin. wenn es die trügerische  
Gefahr hat der wir wir vom Tiefen  
getrennt werden sind. ich kann vor  
ausgehen dass jetzt nichts passiert.

Die Minuten werden auf mich  
zurück drehen können, das kann  
nicht wieder hergestellt werden. Die  
Zeiten in bei der in meine Leid  
Zeit ist die Zeit die unter uns  
geprägt war nach dem Krieg.

Viele —  
Hans Klöckner